



Essen und Trinken in Kitas und Schulen

Hygienemaßnahmen in Zeiten der Corona-Krise



Essen im Speiseraum/ in der Mensa/ am Kiosk

Liebe pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte,
die nachstehenden Tipps sollen eine kleine Hilfestellung im Umgang mit dem Coronavirus sein. Vieles ist derzeit wissenschaftlich noch nicht mit validen Daten zu belegen. Aktuell scheint die wichtigste und effektivste Schutzmaßnahme wirklich das Halten von Abstand zu sein!
Bleiben Sie gesund und genießen Sie trotz allem Ihre Speisen und Getränke!
Ihr Team der DGE, Sektion SH

Maßnahmen	Tipps	Hintergründe
Vorbereitung		
Abstand halten (1,5 – 2m) / Abstände markieren	<ul style="list-style-type: none"> • Eingang/ Ausgang/ Wartebereiche definieren • Anzahl der Essensgäste festlegen • zeitliche Entzerrung der Pausenzeiten vornehmen • für jeden Essensteilnehmer einzelne Plätze mit entsprechenden Abständen bereitstellen • sicherstellen, dass Laufwege breit genug sind • Einengungen z.B. durch abgestellte Gegenstände vermeiden • Warteschlangen bei der Essens- und Geschirrausgabe sowie der Kasse vermieden. • Wenn möglich „Einbahnstraßen“ und richtigen Abstand markieren: vor Eintritt in den Speiseraum/ die Mensa/ am Kiosk, bei der Speisenausgabe, bei der Geschirrrückgabe 	<p>Wie kann man sich und seine Mitmenschen schützen?</p> <p>Wie bei Influenza und anderen akuten Atemwegsinfektionen schützen Abstand zu anderen Personen (mindestens 1,5 Meter), die Husten- und Niesregeln und eine gute Händehygiene vor einer Übertragung des neuen Coronavirus. Auch aufs Händeschütteln sollte verzichtet werden. Generell sollten Menschen, die Atemwegssymptome haben, zu Hause bleiben.</p> <p>Quelle: RKI, Zugriff 05.05.2020</p>

Maßnahmen	Tipps	Hintergründe
Händehygiene beachten	Vor dem Essen Hände mit Wasser und Seife gründlich 20-30 sec. waschen und mit einem Einmalhandtuch abtrocknen oder, wenn nicht möglich, Hände desinfizieren.	
Umgang mit sauberem Besteck regeln	Entweder: <ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsperson verteilt einzeln das Besteck und beachtet dabei die Händehygiene oder <ul style="list-style-type: none"> • das Besteck wird vorher von den Mitarbeiter:innen im Küchenbereich „portioniert“ und z.B. in Servietten eingerollt und einzeln ausgelegt. 	<p>Kann das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 in Kantinen und anderen Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung über Geschirr und Besteck übertragen werden?</p> <p>Grundsätzlich können Coronaviren durch direktes Niesen oder Husten einer infizierten Person auf Besteck oder Geschirr gelangen und auf diesen festen Oberflächen eine Zeit lang überleben. Eine Schmierinfektion erscheint dann möglich, wenn das Virus über das Besteck oder über die Hände auf die Schleimhäute des Mund- und Rachenraumes oder die Augen übertragen wird. Dem BfR sind jedoch bisher keine Infektionen mit SARS-CoV-2 über diesen Übertragungsweg bekannt.</p> <p>Quelle: BfR, Zugriff 05.05.2020</p>
Verwendung von Trinkgefäßen regeln	Keine Gläser oder Becher gemeinsam verwenden. <u>Kita:</u> Betreuungsperson verteilt Gläser/ Becher. <u>Schule:</u> Servicekraft verteilt Gläser/ Becher.	<p>Können Coronaviren durch Übertragung über Trinkgefäße in der Gastronomie oder in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, wie Kantinen oder Mensen, zu Infektionen der Atemwege führen?</p> <p>Dem BfR ist eine derartige Infektionskette bisher nicht zur Kenntnis gelangt. Beim derzeitigen Ausbruch mit SARS-CoV-2 spielt der oral-alimentäre Übertragungsweg (über die Speiseröhre und den Magen) nach dem derzeitigen Stand des Wissens keine Rolle. Die hauptsächliche Übertragung erfolgt über Tröpfchen, die beim Husten und Niesen entstehen und beim Gegenüber über die Schleimhäute des Atemtraktes, und ggf. des Auges und des Mundes, aufgenommen werden. Eine Virus-Kontamination von Trinkgefäßen, wie zum Beispiel Trinkgläsern, in der Gastronomie müsste durch die Benutzung durch eine infizierte Person geschehen, wobei das Virus über die Hände oder den Speichel auf das Glas gelangt. Eine Übertragung auf eine andere Person durch Schleimhaut-Kontakt mit dem Glas könnte dann - theoretisch - erfolgen, wenn ein solches Gefäß zwischendurch nicht ausreichend gereinigt wurde. Allerdings sind Infektionen mit SARS-CoV-2 über diesen Übertragungsweg weltweit bisher nicht nachgewiesen worden.</p> <p>Quelle: BfR, Zugriff 05.05.2020</p>

Maßnahmen	Tipps	Hintergründe
Essensausgabe		
Ausgabe	Keine Selbstbedienung (Ausgabe von Obst als Nachspeise, Salattheke).	Können Coronaviren über das Berühren von Oberflächen, beispielsweise von Bargeld, Kartenterminals, Türklinken, Smartphones, Griffen von Einkaufswagen, Verpackungen oder Tüten übertragen werden?
Kontaktlos bezahlen	Für eine zügige Abwicklung nach Möglichkeit über Abbuchungen bezahlen, sonst per Karte. Wenn Bargeldzahlung erforderlich ist, Ablage für Geld oder Wechselgeld bereithalten.	Dem BfR sind bisher keine Infektionen mit SARS-CoV-2 über diesen Übertragungsweg bekannt. Grundsätzlich können Coronaviren durch direktes Niesen oder Husten einer infizierten Person auf Oberflächen gelangen und eine Zeit lang überleben. Eine Schmierinfektion einer weiteren Person erscheint dann möglich, wenn das Virus kurz danach über die Hände auf die Schleimhäute des Mund- und Rachenraumes oder die Augen übertragen wird. Um sich vor Virusübertragungen über kontaminierte Oberflächen zu schützen, ist es wichtig, die allgemeinen Regeln der Hygiene des Alltags wie regelmäßiges Händewaschen und Fernhalten der Hände aus dem Gesicht zu beachten. Quelle: BfR, Zugriff 05.05.2020
Verzehr		
Umgang mit gemeinsam zu nutzenden Gegenständen (Vorlegebesteck, Zucker-, Salz-, Pfefferstreuer, etc.) regeln	Kein eigenhändiges Schöpfen in Tischgemeinschaften. Auf Gewürze etc. verzichten.	Kann das neuartige Coronavirus über Lebensmittel und Gegenstände übertragen werden? Es gibt derzeit keine Fälle, bei denen nachgewiesen ist, dass sich Menschen auf anderem Weg, etwa über den Verzehr kontaminierter Lebensmittel oder durch Kontakt zu kontaminierten Gegenständen mit dem neuartigen Coronavirus infiziert haben. Auch für andere Coronaviren sind keine Berichte über Infektionen durch Lebensmittel oder den Kontakt mit trockenen Oberflächen bekannt. Übertragungen über Oberflächen, die kurz zuvor mit Viren kontaminiert wurden, sind allerdings durch Schmierinfektionen denkbar. Aufgrund der relativ geringen Stabilität von Coronaviren in der Umwelt ist dies aber nur in einem kurzen Zeitraum nach der Kontamination wahrscheinlich. Quelle: BfR, Zugriff 05.05.2020

Maßnahmen	Tipps	Hintergründe
Abräumen		
Abstand halten (1,5 – 2 m)	Essensteilnehmer*innen bleiben solange am Platz sitzen, bis ein Abräumen des eigenen Geschirrs möglich ist.	
Reinigung der Essensplätze regeln	Eine Aufsichtsperson reinigt den jeweiligen Essensplatz und Sitzplatz mit warmem Wasser und Spülmittel.	<p>Wird das Virus durch Seifen und Spülmittel inaktiviert?</p> <p>Als behüllte Viren, deren Erbgut von einer Fettschicht (Lipidschicht) umhüllt ist, reagieren Coronaviren empfindlich auf fettlösende Substanzen wie Alkohole und Tenside, die als Fettlöser in Seifen und Geschirrspülmitteln enthalten sind.</p> <p>Quelle: BfR, Zugriff 05.05.2020</p>
Verlassen Speiseraum / Mensa		
Abstand halten (1,5 – 2 m)	Jeder Essensteilnehmer bleibt solange an seinem Platz sitzen, bis er mit dem nötigen Abstand den Raum verlassen kann.	
Zu- und Austritt	Tür/en zur Mensa/ zum Speiseraum/ zum Kiosk offen lassen.	
Sorgen Sie für eine regelmäßige Zufuhr von Frischluft!		Quelle: RKI, Zugriff 06.05.2020